

LANGUAGE:	DE
CATEGORY:	ORIG
FORM:	F02
VERSION:	R2.0.9.S03
SENDER:	ENOTICES
CUSTOMER:	iuscomm
NO_DOC_EXT:	2019-097472
SOFTWARE VERSION:	9.11.2
ORGANISATION:	ENOTICES
COUNTRY:	EU
PHONE:	/
E-mail:	zentrale@iuscomm.de
NOTIFICATION TECHNICAL:	/
NOTIFICATION PUBLICATION:	/

## Auftragsbekanntmachung

### Bauftrag

#### Legal Basis:

Richtlinie 2014/24/EU

#### **Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber**

##### I.1) **Name und Adressen**

Landkreis Biberach

Rollinstraße 9

Biberach

88400

Deutschland

Kontaktstelle(n): Magnus Welsch

Telefon: +49 7351/5262-84

E-Mail: [magnus.welsch@biberach.de](mailto:magnus.welsch@biberach.de)

Fax: +49 7351/5252-84

NUTS-Code: DE146

##### **Internet-Adresse(n):**

Hauptadresse: <https://www.biberach.de/>

##### I.2) **Informationen zur gemeinsamen Beschaffung**

##### I.3) **Kommunikation**

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: [https://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard\\_off/86dbee7-37f7-4050-af43-eca34a1ed912](https://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/86dbee7-37f7-4050-af43-eca34a1ed912)

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt folgende Kontaktstelle:

iuscomm Rechtsanwälte - Schenek und Zimmermann PartG mbB

Panoramastraße 33

Stuttgart

70174

Deutschland

Telefon: +49 711/2535939-33

E-Mail: [zimmermann@iuscomm.de](mailto:zimmermann@iuscomm.de)

Fax: +49 711/2535939-27

NUTS-Code: DE111

##### **Internet-Adresse(n):**

Hauptadresse: <http://www.iuscomm.de>

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://www.deutsche-evergabe.de>

Im Rahmen der elektronischen Kommunikation ist die Verwendung von Instrumenten und Vorrichtungen erforderlich, die nicht allgemein verfügbar sind. Ein uneingeschränkter und vollständiger direkter Zugang zu diesen Instrumenten und Vorrichtungen ist gebührenfrei möglich unter: <https://www.deutsche-evergabe.de>

##### I.4) **Art des öffentlichen Auftraggebers**

Regional- oder Kommunalbehörde

##### I.5) **Haupttätigkeit(en)**

Allgemeine öffentliche Verwaltung

## **Abschnitt II: Gegenstand**

### **II.1) Umfang der Beschaffung**

#### **II.1.1) Bezeichnung des Auftrags:**

Errichtung eines Backbonenetzes im Landkreis Biberach nebst ergänzender, baubegleitender Planung und Einzug von Glasfasern in kommunale Leerrohre nebst Rahmenvereinbarung

#### **II.1.2) CPV-Code Hauptteil**

45230000

#### **II.1.3) Art des Auftrags**

Bauftrag

#### **II.1.4) Kurze Beschreibung:**

Errichtung eines Backbonenetzes im Landkreis Biberach nebst ergänzender, baubegleitender Planung und Einzug von Glasfasern in kommunale Leerrohre nebst Rahmenvereinbarung über die Mitverlegung, Vorstreckung und Errichtung von Hausanschlüssen einschließlich Hausanschlussmanagement durch teilnehmende Städte und Gemeinden, die in der Anlage Auftraggeber zur Ausschreibung benannt sind.

#### **II.1.5) Geschätzter Gesamtwert**

#### **II.1.6) Angaben zu den Losen**

Aufteilung des Auftrags in Lose: ja  
Angebote sind möglich für alle Lose

### **II.2) Beschreibung**

#### **II.2.1) Bezeichnung des Auftrags:**

Errichtung eines Backbonenetzes im Landkreis Biberach nebst ergänzender, baubegleitender Planung und Einzug von Glasfasern in kommunale Leerrohre nebst Rahmenvereinbarung  
Los-Nr.: 1

#### **II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s)**

45230000

#### **II.2.3) Erfüllungsort**

NUTS-Code: DE146

Hauptort der Ausführung:

Landkreis Biberach - siehe kartographische Darstellung gemäß Ausschreibungsunterlagen

#### **II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:**

Errichtung eines Backbonenetzes im Landkreis Biberach nebst ergänzender, baubegleitender Planung und Einzug von Glasfasern in kommunale Leerrohre nebst Rahmenvereinbarung über die Mitverlegung, Vorstreckung und Errichtung von Hausanschlüssen einschließlich Hausanschlussmanagement durch teilnehmende Städte und Gemeinden, die in der Anlage Auftraggeber zur Ausschreibung benannt sind.

#### **II.2.5) Zuschlagskriterien**

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

#### **II.2.6) Geschätzter Wert**

Wert ohne MwSt.: 12 273 099.47 EUR

#### **II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Laufzeit in Monaten: 48

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

- II.2.9) **Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden**
- II.2.10) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**  
Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein
- II.2.11) **Angaben zu Optionen**  
Optionen: nein
- II.2.12) **Angaben zu elektronischen Katalogen**
- II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**  
Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein
- II.2.14) **Zusätzliche Angaben**
- II.2) **Beschreibung**
- II.2.1) **Bezeichnung des Auftrags:**  
Errichtung eines Backbonenetzes im Landkreis Biberach nebst ergänzender, baubegleitender Planung und Einzug von Glasfasern in kommunale Leerrohre nebst Rahmenvereinbarung  
Los-Nr.: 2
- II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**  
32571000
- II.2.3) **Erfüllungsort**  
NUTS-Code: DE146  
Hauptort der Ausführung:  
LK Biberach gemäß kartographischer Darstellung in den Ausschreibungsunterlagen
- II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**  
Errichtung eines Backbonenetzes im Landkreis Biberach nebst ergänzender, baubegleitender Planung und Einzug von Glasfasern in kommunale Leerrohre nebst Rahmenvereinbarung über die Mitverlegung, Vorstreckung und Errichtung von Hausanschlüssen einschließlich Hausanschlussmanagement durch teilnehmende Städte und Gemeinden, die in der Anlage Auftraggeber zur Ausschreibung benannt sind.
- II.2.5) **Zuschlagskriterien**  
Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt
- II.2.6) **Geschätzter Wert**  
Wert ohne MwSt.: 11 476 989.01 EUR
- II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**  
Laufzeit in Monaten: 48  
Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein
- II.2.9) **Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden**
- II.2.10) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**  
Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein
- II.2.11) **Angaben zu Optionen**  
Optionen: nein

II.2.12) **Angaben zu elektronischen Katalogen**

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

**Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben**

III.1) **Teilnahmebedingungen**

III.1.1) **Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

- Nachweis über aktuell gültige Eintragung in das Handelsregister oder ein Berufsregister gemäß Anhang XI der Richtlinie 2014/24/EU vom 26.02.2014 (EU-Amtsblatt L 94/65), wobei der Nachweis nicht älter als 12 Monate ab EU-Bekanntmachung dieser Ausschreibung sein darf
- Eigenerklärung zur Zuverlässigkeit bzw. über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach §§ 122, 123 GWB gemäß Formblatt Zuverlässigkeit zur Bewerbung
- Eigenerklärung darüber, dass die Voraussetzungen für einen Ausschluss nach § 19 Abs. 3 des Gesetzes zur Regelung eines allgemeinen Mindestlohns (MiLoG) nicht vorliegen gemäß Formblatt MiLOG zur Bewerbung,
- Darüber hinaus hat der Bewerber die Verpflichtungserklärung zum Mindestentgelt zur Tariftreue und Mindestentlohnung für Bau- und Dienstleistungen nach den Vorgaben des Tariftreue- und Mindestlohngesetzes für öffentliche Aufträge in Baden-Württemberg (Landestariftreue- und Mindestlohngesetz – LTMG) gemäß Formblatt LTMG der Bewerbung abzugeben,
- Angabe eines verantwortlichen Ansprechpartners gemäß Formblatt Ansprechpartner zur Bewerbung,
- Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe nach § 21 SchwarzarbG vorliegen gemäß Formblatt Schwarzarbeit.

III.1.2) **Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

- Eigenerklärung und Nachweis durch Vorlage einer entsprechenden Versicherungspolice oder vergleichbar über den Abschluss einer Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Mindestdeckungssumme in Höhe von 10.000.000,00 Euro je Einzelfall für Personen- und Sachschäden im Falle der Zuschlagserteilung gemäß Formblatt Versicherung der Bewerbung. Dabei muss die Maximierung der möglichen Ersatzleistungen des Versicherers das mindestens 2 – fache der genannten Deckungssummen pro Jahr betragen. Bei Bewerbungsgemeinschaften ist es ausreichend, dass einer der Mitglieder der Bewerbungsgemeinschaft über eine Versicherung in entsprechender Höhe verfügt bzw. diese im Falle der Zuschlagserteilung stellt. Werden die Mindesthöhen derzeit unterschritten oder liegt keine entsprechende Versicherung vor, steht es dem Bewerber/ der Bewerbungsgemeinschaft frei, den Nachweis durch Abgabe einer entsprechenden Eigenerklärung und einer Bestätigung des Versicherers zu erbringen, die bestätigen, dass im Falle der Auftragserteilung eine Versicherung abgeschlossen wird, die die obigen Mindestvorgaben zu den Deckungssummen und deren Maximierung erfüllt,
- Eigenerklärung und Nachweis durch Vorlage entsprechender Jahresabschlüsse über den Umsatz des Unternehmens bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen gemäß Formblatt Umsatz zur Bewerbung. Der Mindestumsatz netto in Bezug auf Leistungen die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, muss im letzten abgeschlossenen Geschäftsjahr mindestens 20

Mio. EUR betragen haben. Bei Bietergemeinschaften wird der Umsatz aller Mitglieder der Bietergemeinschaft addiert. Der Mindestumsatz gilt für beide 2 Lose gleichermaßen.

-

### III.1.3) **Technische und berufliche Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

- Eigenerklärung zum Firmenprofil einschließlich Beschreibung der technischen Ausrüstung gemäß Formblatt technische Ausrüstung zur Bewerbung
- Erklärung über die Anzahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, mit gesondert ausgewiesener Anzahl der Stellen des technischen Leitungspersonals sowie Angabe der Anzahl der technischen und kaufmännischen Fachkräfte und technischen und kaufmännischen Stellen sowie Angabe der Anzahl der Mitarbeiter, die im baubegleitenden Backoffice eingesetzt werden. Außerdem Benennung der Anzahl der für das hier ausgeschriebene Projekt zur Verfügung gestellten Mitarbeiter einschließlich des Anteils der bereitgestellten Projektzeit dieser Mitarbeiter. Für die Erklärung ist das Formblatt Mitarbeiter zur Bewerbung zu verwenden. Die Erklärung ist je Los gesondert abzugeben. Es sind mindestens 30 Mitarbeiter anzugeben, die mit einem Umfang von insgesamt 30 Vollzeitäquivalentstellen für das Projekt angegeben werden. Es können je Los dieselben Mitarbeiter angegeben werden.
- Erklärung über die Ausführung von Leistungen (Referenzen), die in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren fertiggestellt wurden, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind gemäß Referenzliste in Formblatt Referenzen zur Bewerbung. Es sind mindestens 3 vergleichbare Referenzen zu benennen. Dieselben Referenzen können in allen Losen benannt werden. Die Mindestvorgaben gelten für alle 2 Lose gleichermaßen.
- Benennung der Teile des Auftrages je Los, die an Unterauftragnehmer vergeben werden sollen gemäß Formblatt Unterauftragnehmer zur Bewerbung, falls die Beauftragung von Unterauftragnehmern beabsichtigt ist. Bei der Beauftragung von Unterauftragnehmer ist vom Bewerber sicherzustellen, dass jedenfalls ein Anteil von mindestens 30 % des im jeweiligen Los ausgeschriebenen Auftragsgegenstandes von ihm selbst erbracht wird. Wenn der Bewerber beabsichtigt, sich bei der Erfüllung eines Auftrages der Fähigkeiten anderer Unterauftragnehmer zu bedienen (Eignungsleihe), muss er dem Auftraggeber je Los hinsichtlich der Eignung (finanzielle, wirtschaftliche Leistungsfähigkeit und fachliche Eignung) des Unterauftragnehmers nachweisen, dass diese Eignung in der Person des Unterauftragnehmers gegeben ist. Er hat dann je Los entsprechende Verpflichtungserklärungen dieser Unterauftragnehmer gemäß Formblatt Verpflichtungserklärung zur Bewerbung vorzulegen. Hinsichtlich der finanziellen Leistungsfähigkeit ist gemäß Vorgabe im Formblatt Verpflichtungserklärung im Falle der Eignungsleihe je Los zu bestätigen, dass die Unternehmen gemeinschaftlich für die Vertragsdurchführung haften.
- Bei der Bildung von Bietergemeinschaften: Je Los Beschreibung der Aufgabenteilung bzw. Auftragsanteile sowie Vorlage sämtlicher geforderter Erklärungen für alle Unternehmen der Bietergemeinschaft sowie Vorlage einer Eigenerklärung über die Bildung einer Bietergemeinschaft und die gesamtschuldnerische Haftung sowie Benennung eines bevollmächtigten Vertreters gemäß Formblatt Bietergemeinschaft zur Bewerbung.
- Eigenerklärung zum Firmenprofil mit Unternehmensdarstellung, ggf. Konzernzugehörigkeiten einschließlich Beschreibung der technischen Ausrüstung gemäß Formblatt technische Ausrüstung zur Bewerbung.

### III.1.5) **Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen**

### III.2) **Bedingungen für den Auftrag**

#### III.2.2) **Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:**

#### III.2.3) **Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal**

Verpflichtung zur Angabe der Namen und beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind

#### **Abschnitt IV: Verfahren**

##### **IV.1) Beschreibung**

###### **IV.1.1) Verfahrensart**

Verhandlungsverfahren

###### **IV.1.3) Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**

###### **IV.1.4) Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs**

###### **IV.1.5) Angaben zur Verhandlung**

###### **IV.1.6) Angaben zur elektronischen Auktion**

###### **IV.1.8) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

##### **IV.2) Verwaltungsangaben**

###### **IV.2.1) Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren**

###### **IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**

Tag: 12/08/2019

Ortszeit: 11:00

###### **IV.2.3) Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**

Tag: 15/08/2019

###### **IV.2.4) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:**

Deutsch

###### **IV.2.6) Bindefrist des Angebots**

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 30/06/2020

###### **IV.2.7) Bedingungen für die Öffnung der Angebote**

#### **Abschnitt VI: Weitere Angaben**

##### **VI.1) Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

##### **VI.2) Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen**

Aufträge werden elektronisch erteilt

Die elektronische Rechnungsstellung wird akzeptiert

Die Zahlung erfolgt elektronisch

##### **VI.3) Zusätzliche Angaben:**

##### **VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

###### **VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe

Durlacher Allee 100

Karlsruhe

76137

Deutschland

Telefon: +49 7219268730

Fax: +49 7219263985

VI.4.2) **Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren**

VI.4.3) **Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Ein Antragsteller hat einen von ihm festgestellten Verstoß gegen Vergabevorschriften nach Erkennen unverzüglich zu rügen. Lehnt die Vergabestelle es ab, der Rüge abzuweichen, so muss der Antragsteller innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, dieser Rüge nicht abzuweichen, den Antrag auf die Einleitung eines Vergabenachprüfungsverfahrens stellen (vgl. § 160 GWB). Die Vergabestelle wird vor Zuschlagserteilung die Bieter, deren Angebote nicht berücksichtigt werden sollten, hiervon in Textform in Kenntnis setzen. Ein Vertrag darf erst 15 Tage nach Absendung dieser Information, bei Mitteilung durch Fax oder auf elektronischem Wege erst 10 Kalendertage nach der Absendung dieser Information geschlossen werden (vgl. § 134 GWB).

VI.4.4) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe

Durlacher Allee 100

Karlsruhe

76137

Deutschland

Telefon: +49 7219268730

Fax: +49 7219263985

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

10/07/2019